
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 3

Gleichstellungsausschuss am 03.12.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 17:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Ursula Erdelkamp
Karin Goddinger
Claudia Isenberg
Christina Zubrytzki
Ute Giedinghagen
Leo Klempert
Annelies Schwarzer
Paul Wisniewski
Regina Müller-Hinz
Heike Schaumann
Dirk Kolar
Elisabeth Schwarz
Simone Symma
Jörg-Uwe Ebner

sachkundige Bürger

Rosemarie Ahlers
Marie-Luise Scheideler
Elisabeth Goldwisch
Karin Klempert
Sabine Lutz-Kunz

Von der Verwaltung

Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III
Frau Schuon, GS
Frau Bierwolf-Siegrist, KT
Frau Kronenberg, PK
Herr VertgeWall, Schriftführer

Gäste- und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der
SPD-Kreistagsfraktion
Frau Böhme, Frau Müller und Herr Thöne,
Deutscher Kinderschutzbund e.V., KV Unna

Herr Wisniewski begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Bestellung einer stellv. Schriftführerin für den Gleichstellungsausschuss

Punkt 2

Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten

Punkt 3

Jahresbericht 2006 und Bericht durch den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V. über sexuellen Kindesmissbrauch im Internet
Berichterstattung: Herr Thöne und Frau Müller, Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.

Punkt 4

Jahresplanung Gleichstellungsausschuss 2008

Punkt 5

Sachstand Bündnis für Familie – Handlungsfeld 1 „Arbeitswelt familienfreundlich gestalten“
Berichterstattung: Frau Schuon

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Bestellung einer stellv. Schriftführerin für den Gleichstellungsausschuss

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Gabriele Bierwolf-Siegrist als stellvertretende Schriftführerin für den Gleichstellungsausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten

Erörterung

Nach kurzer Einleitung von Herrn Wisniewski stellt sich Frau Schuon als neue Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung Unna vor und geht kurz auf ihren beruflichen Werdegang ein.

In der Gleichstellungsarbeit gebe es viele Parallelen zu ihrer bisherigen Personalratsarbeit, so Frau Schuon zu den Beweggründen ihrer Bewerbung. Zudem liege ihr die Gleichstellung am Herzen, und es biete sich nun die Möglichkeit, Dinge voranzubringen und durchzusetzen. Als Schwerpunkte ihrer Arbeit sehe sie die Bereiche „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie die „Umsetzung des fortgeschriebenen Frauenförderplanes“ an. Zudem wolle sie sich auch mit der Integration von Migrantinnen befassen. Um die erfolgreiche Gleichstellungsarbeit fortsetzen zu können, hoffe sie auch auf die Unterstützung des Gleichstellungsausschusses.

Herr Wisniewski bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Frau Bierwolf-Siegrist für die jahrelange Arbeit und wünscht Frau Schuon für die neue Aufgabe alles Gute. Beiden überreicht er anschließend einen Blumenstrauß.

Punkt 3

Jahresbericht 2006 und Bericht durch den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V. über sexuellen Kindesmissbrauch im Internet

Berichterstattung: Herr Thöne und Frau Müller, Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.

Erörterung

Herr Thöne und Frau Müller berichten ausführlich über die Arbeit des Kinderschutzbundes im Kreis Unna. Wesentliche Säulen stellen demnach sowohl die Beratung als auch die Prävention dar. Durchschnittlich arbeite man im Jahr mit etwa 400 Familien, wobei sich das Verhältnis von Jungen und Mädchen in etwa die Waage halte. Der größte Teil der Familien (61) komme, wahrscheinlich aufgrund der örtlichen Nähe, aus dem Unnaer Stadtgebiet, so Herr Thöne.

In den vergangenen Jahren sei man immer häufiger mit dem Problembereich der Vernachlässigung konfrontiert worden. Positiv anmerken könne man aber an dieser Stelle, dass es im Kreis Unna eine gute

Vernetzung der verschiedenen Institutionen und Behörden gebe, so dass man durchaus in vielen Fällen in der Lage sei, rechtzeitig Hilfestellungen anzubieten und auch zu leisten. Eine wesentliche Rolle in der Arbeit des Kinderschutzbundes stelle auch das Kinder- und Jugendtelefon dar, welches es bereits 97 mal in der Bundesrepublik Deutschland gebe. Die ehrenamtlich tätigen und vorab geschulten MitarbeiterInnen seien unter einer bundeseinheitlichen Rufnummer erreichbar und stellten eine erste Anlaufstelle in Problemfällen dar. In besonders schwierigen Situationen könne sofort an spezielles Fachpersonal weitervermittelt werden. Herr Thöne beantwortet anschließend kurz Fragen aus den Reihen des Ausschusses.

Frau Müller berichtet danach über die Präventionsarbeit des Kinderschutzbundes und geht dabei schwerpunktmäßig auf die Projekte „Das Schweigen brechen“ sowie „SaferChat“ ein. Insbesondere der Gebrauch des Internets biete mittlerweile ein großes Gefahrenpotential. Den Mitgliedern des Gleichstellungsausschusses wird dazu der Film „Net(t) Chat“ gezeigt, um die vorhandene Problematik zu verdeutlichen. Das vorrangige Ziel der Präventionsarbeit liege darin, so Frau Müller, den Kindern und Jugendlichen mögliche Verhaltensregeln mit auf den Weg zu geben, Chat-Regeln zu nennen und durchaus Misstrauen zu erwecken. Das Projekt werde im ganzen Kreis Unna durchgeführt und stelle ein wichtiges Thema in der Gesamtprävention dar.

Frau Böhme, Vorsitzende des Kreisverbandes Unna des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., weist abschließend noch einmal auf die Brisanz der Thematik hin. Sie sei froh, dass der Kreistag die finanzielle Unterstützung für die Präventionsarbeit gewährt. Unabhängig davon seien jedoch weiterhin zu wenig Personal sowie Finanzmittel vorhanden, um auf Dauer eine kontinuierliche Arbeit sicherstellen zu können. Hier sehe sie weiterhin einen dringenden Bedarf.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 4

Jahresplanung Gleichstellungsausschuss 2008

Erörterung

Frau Schuon verteilt die Jahresplanung für das Jahr 2008 (Anlage 1) und weist darauf hin, dass hierin sowohl die noch offenen als auch die von den Fraktionen gewünschten Themen aufgeführt worden seien.

Herr Wisniewski ergänzt, dass es sich natürlich nicht um eine statische Liste handle und man diese bei Bedarf noch ergänzen könne.

Punkt 5

Sachstand Bündnis für Familie – Handlungsfeld 1 „Arbeitswelt familienfreundlich gestalten“

Berichterstattung: Frau Schuon

Erörterung

Frau Schuon berichtet kurz über ihre Teilnahme am Handlungsfeld 1 „Arbeitswelt familienfreundlich gestalten“ des Bündnisses für Familie und über einen dort vorgestellten Wettbewerb zu familienfreundlichen Betrieben im Kreis Gütersloh, welcher möglicherweise auch für den Kreis Unna interessant sein könne.

Punkt 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Vierte Familienkonferenz im Kreis Unna am 05.12.2007

Erörterung

Frau Warminski-Leitheußer weist darauf hin, dass am 05.12.2007 die vierte Familienkonferenz stattfindet. An der Veranstaltung werden auch Vertreter der Prognos AG teilhaben und zu den Ergebnissen des aktuellen „Familienatlas 2007“ Stellung beziehen. Bereits vormittags in der Bürgermeisterrunde werde man diese Angelegenheit thematisieren. Zu dieser Veranstaltung wolle sie die Ausschussmitglieder herzlich einladen, so Frau Warminski-Leitheußer, verbunden mit dem Aufruf, sich für eine weitere Verbesserung der Situation von Familien im Kreis Unna einzusetzen.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Anlage

1. Jahresplanung Gleichstellungsausschuss 2008

Wisniewski
Vorsitzender

Vertgewall
Schriftführer

